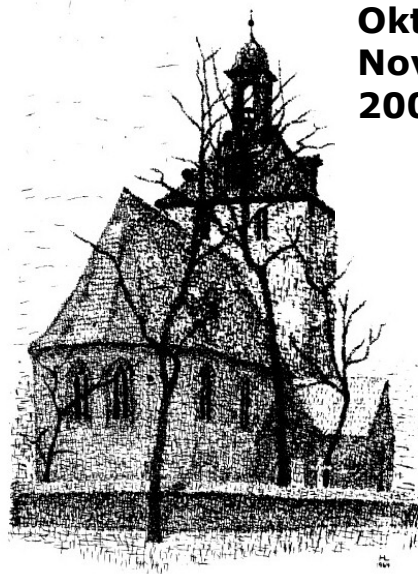


# Gemeinde brief



der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

---

## Gedanken zum Monatsspruch

Pfarrer Jürgen Duschka

*„Gott spricht: Ich schenke ihnen ein anderes Herz und schenke ihnen einen neuen Geist. Ich nehme das Herz von Stein aus ihrer Brust und gebe ihnen ein Herz von Fleisch.“*  
(Hes 11,19)

Dieser Gemeindebrief ist die Ausgabe für die Monate Oktober und November. Jetzt wird symbolisch oder ganz real das in die Scheunen und Speicher gefahren, was über den Sommer gewachsen und gereift ist. Jetzt genießen wir die Sonne von hoffentlich vielen goldenen Herbsttagen, als ob sie bald ganz untergehen wollte. Jetzt zieht sich die Natur und wir mit ihr zurück. Es kommen die Gedenk- und Einkehrtage. Das Ende des Kirchenjahres ist nahe.

Für mich ist das eine sehr einfühlsame und z.T. auch melancholische Zeit. Mich regt der Herbst viel mehr als der Jahreswechsel an, Bilanz zu ziehen und auf Erreichtes oder Versäumtes zurückzuschauen. Für viele Menschen ist jetzt die Zeit, in der sie am häufigsten die Familiengräber

auf den Friedhöfen besuchen. Bei solchen Anlässen wird mir immer sehr deutlich, dass unsere Zeit begrenzt ist, und wir nun hier stehen wie unsere Vorfahren einst und unsere Kinder und Enkel hoffentlich in Zukunft.

Im Bewusstsein der Vergänglichkeit des irdischen Lebens lese ich unseren Monatsspruch deshalb mit Freude. Wer wünschte sich nicht ein anderes Herz, wenn das alte aus dem Takt gekommen ist, und einen neuen Geist, wenn die Abnahme der mentalen Kräfte zu erkennen ist. Der Vorstellung vom lieben Gott als himmlischer Arzt ohne Kassenbeschränkung könnte man schon etwas abgewinnen.

Doch dies ist damit natürlich nicht gemeint. Hesekiel geht es um eine Verhaltensänderung der Menschen, die im Inneren anfängt und sich im äußeren Verhalten fortsetzt. Er prangert ein Herz aus Stein an, das durch eins aus Fleisch ersetzt werden soll. Niemand möchte im übertragenen wie im Wortsinn ein Herz

aus Stein haben. Wir werden auch nicht mit einem solchen geboren. Doch manchmal lässt das Leben unsere Adern und Teile des Herzens fest werden. Sie verhärten und werden wie Stein. Das kann wiederum ganz real und auch sinnbildlich geschehen. Am 4. Oktober feiern wir Erntedank. Auch in diesem Jahr gibt es gute Gründe, Dank zu sagen. Jeder Lebenstag ist einer davon. Dieser Tag ist aber auch ein Grund zur Klage, der Klage über das, was wir zwar ausgesät haben, was aber nicht aufgegangen oder später verdorrt ist.

Ich wünsche mir ein lebendiges Herz aus Fleisch, das vital schlägt und mit dem ich nicht nur leben, sondern mit anderen mitleben kann. Der Wunsch

ist da und wie viele Male bleibe ich hinter ihm zurück. Ist das Grund zu Resignation? Der Prophet würde mir heftig widersprechen. Gott sieht dies ebenfalls aus einer anderen Perspektive. Er weiß um unsere menschlichen Unzulänglichkeiten. Und er liebt uns trotzdem. Ja, er will uns ein anderes Herz und einen neuen Geist schenken. Mit uns geht es trotz aller Verhärtungen weiter. Gott hat sein eigenes Ziel für uns.

Fühlen Sie sich deshalb bei allen Verletzungen und aller Wehmut, die uns in dieser Zeit überkommen kann, von Gott gesegnet und behütet. Er ist mit uns noch lange nicht am Ende, sondern fängt immer wieder neu an.

## **Reformationsfest in der Paulusgemeinde**

*Pfarrer Andreas Schiel*

*„Hallo Luther!“*

Seit Jahren besteht die Tradition, am Reformationstag im Kirchenkreis einen zentralen Gottesdienst anzubieten, der abwechselnd in Teltow und Zehlendorf stattfindet. In diesem Jahr ist etwas Besonderes geplant: ein gemeinsames Reformationsfest in der Paulusgemeinde. Der Gottesdienst beginnt um 15.00 Uhr in der Pauluskirche. Sieben Chöre des Kirchenkreises werden ihn musikalisch gestalten. Im Zentrum steht das bekannteste Lied der Reformation, „Ein feste Burg ist unser Gott“. Es erklingt in verschiedenen Versionen und seine Strophen werden in kurzen Predigten von mehreren Pfarrern und Pfarrern ausgelegt. Nach der Anfangsliturgie gehen die Kinder zum Kindergottesdienst in die Alte Dorfkirche. Er steht unter dem Thema „Gott ist meine Burg“ und wird geleitet von Pfarrerin Irene Ahrens-

Cornely und Ulrich Hansmeier, Mitarbeiter des Kirchenkreises für Kinderarbeit. Und für die Jugendlichen findet parallel zum Festgottesdienst ein Programm unter der Überschrift „Rock it with Luther“ mit Pfarrer Andreas Schiel und der Jugendmitarbeiterin Jennifer Hoffmann im Jugendkeller des Gemeindehauses statt. Ab 16.30 Uhr sind alle herzlich eingeladen zu Kaffee und Kuchen im „Reformationscafé“ im Gemeindehaus, Teltower Damm 4-8. Dort werden die Kinder und Jugendlichen zeigen, was sie zum Thema „Reformation“ erfahren haben oder wie sie es heute interpretieren. Gegen 18.00 Uhr wird der Abschluss des Festes sein. Mit ihm wollen wir zeigen, dass es am 31. Oktober noch etwas anderes zu feiern gibt als „Halloween“.

In diesem Sinne *„Hallo Luther!“*

Mit dem Motto „Mauern überwinden“ sind wir zur diesjährigen FriedensDekade herausgefordert.

Sebastian Krumbiegel, der Schirmherr der ökumenischen FriedensDekade schreibt zum Motto: „Mauern bieten Schutz, sie können aber auch ausgrenzen“. Das Motto lädt ein, über real existierende Mauern zu informieren: Zum Beispiel zwischen dem besetzten Westjordanland und Israel, zwischen den USA und Mexiko, zwischen Nord- und Südkorea, auf Zypern oder in der Westsahara. Aber auch auf die unsichtbaren Mauern, wie um die Festung Europa, zwischen arm und reich, bis zu den Mauern in unseren Köpfen gilt es, aufmerksam zu machen. Mauern müssen nicht bleiben! Das hat uns die Geschichte des deutschen Mauerfalls vor 20 Jahren gezeigt. Das Trennende kann überwunden werden, wie uns viele Beispiele aus der Friedensarbeit lehren. Mit einem vielfältigen Programm möchten wir Menschen aller Altersgruppen zur FriedensDekade einladen:

Samstag, 7.11./18.00 Uhr:

Saal der Freien Waldorfschule  
Am Hochwald 30

*Die Kinder des Kain*

*Gottesdienst in anderer Gestalt –  
mit anschließendem Abendbrot  
(bitte Buffet-Beitrag mitbringen)*

Sonntag, 08.11./21.00 Uhr:

Gemeindehaus (Einlass 20.00 Uhr)  
*Kino zum Thema Erinnerungen und  
politische Wende in DDR und BRD  
Gemeindehaus*

Eintritt frei, Aufwandsentschädigung

Dienstag, 10.11./19.15 Uhr:

Gemeindehaus

*Andacht zur FriedensDekade*

Donnerstag, 12.11./19.15 Uhr:

Gemeindehaus

*Andacht zur FriedensDekade*

Freitag, 13.11./20.00 Uhr:

Gemeindehaus

*Vernissage zu Werken von Harald  
Kretzschmar und Gespräch mit Jens  
Reich über seine und unsere Erinne-  
rungen an die Wende*

Eintritt frei, Aufwandsentschädigung

Samstag, 14.11./20.00 Uhr:

Gemeindehaus

*Plattenparty – Musik, die Ost und  
West prägte*

Ihre Musiktitel- oder Interpretenvor-  
schläge bitte per Mail an Martin Bin-  
demann (Betreff: „Musik“)

Eintritt frei, Aufwandsentschädigung

Dienstag, 17.11./19.15 Uhr:

Gemeindehaus

*Andacht zur FriedensDekade*

Mittwoch, 18.11./20.00 Uhr:

Katholische Kirche (Hohe Kiefer 113)  
*ökumenischer Abschlussgottesdienst*

## Junge Gemeinde auf Paddeltour

Annina Boettcher

Vom 20. Juli bis zum 2. August waren wir, 19 Jugendliche, mit Martin auf JG-Sommerfahrt.

Zwei Wochen paddeln in Schweden, in der Wildnis campen, bei Wind und Wetter draußen sein, morgens die Zelte ab- und abends wieder aufbauen, mit manchmal ziemlich proble-

matischer Lebensmittelbeschaffung, Seen und Flüssen als Dusch-Ersatz, Delikatess-Limpa mit BOB (der besten Marmelade überhaupt), einigen unfreiwilligen Badegängen und insgesamt einer Menge Spaß und netten Leuten.

Nächstes Jahr wieder!

„Unser täglich Brot gib uns heute“ – hilf uns Gott, dass wir dein täglich Brot verteilen, helfen wo es nötig ist und alle dir danken können.

Wir feiern Erntedank, wir feiern mit wunderbaren Bräuchen, wir schmücken Kirche und Altar, bringen Gaben, um sie segnen zu lassen; das Brot wird gesegnet und wir teilen es miteinander, wir singen Lieder des Dankes.

Alles in allem zeigen wir unsere Dankbarkeit gegenüber Gott und der Natur. Doch ist da auch noch die zweite Botschaft: die gemeinsame Solidarität mit den Hilfsbedürftigen, mit denen, die in ihrem momentanen Leben abhängig sind von Gaben, Spenden, Geschenken.

Im vergangenen Jahr haben wir das Erntedankfest als Anlass genommen, Spenden für die Potsdamer Tafel, den Teltower Tisch sowie die Förderschule Kleinmachnow zu sammeln. Ein Spendenkorb für Bedürfti-

ge wurde eingerichtet, in den das ganze Jahr über Gaben gelegt werden können, die verteilt werden. Über diese materiellen Gaben hinaus haben sich einige Gemeindeglieder gefunden, die z.B. den Kindern der Förderschule „einfach Freude bereiten“, „einfach Zeit schenken“, denn auch diesbezüglich herrscht Not.

Engagierte Menschen werden auch immer bei der Ausgabe der Lebensmittel beim Teltower Tisch gesucht. Und wie in den Zeilen zum Erntedank 2008 denke ich, dass wir eben im Leid, in der Not unserer Mitmenschen, im Füreinander Jesus begegnen.

Also: Halten wir Augen, Ohren und unsere Herzen offen, füllen den Spendenkorb über den Rand hinaus, vor allem aber: schauen wir, wo und wie wir verteilen und geben können. Vielen Dank für die Spenden das ganze Jahr über.

## **Austräger für den Gemeindebrief**

*Ursula Mehler*

Liebe Gemeinde,

wer hat Zeit und Lust, den Gemeindebrief alle zwei Monate zu verteilen?

Für folgende Straßen fehlen uns noch Austräger:

- August-Bebel-Platz, Förster-Funke-Allee
- Am Fenn, Elsternstieg und Jägerstieg

- Stahnsdorfer Damm
- Zehlendorfer Damm 182c bis 186b
- Ginsterheide, Langendreesch und Sonnenhag

Anmeldungen nehme ich gerne im Kirchenbüro entgegen.

Ursula Mehler	Tel. 2 28 44
<a href="mailto:buero@ev-kirche-kleinmachnow.de">buero@ev-kirche-kleinmachnow.de</a>	

## **Wo waren Sie am 9. November 1989?**

*E. Rosenthal/M. Bindemann*

Erinnerung:

Helfen Sie uns, „Erinnerungen“ zu sammeln! Schreiben Sie auf, wie Sie den 9. November 1989 erlebt haben.

Die Berichte können bei Martin Bindemann, Elke Rosenthal oder im Gemeindebüro abgegeben werden.

Gerne auch anonym!

Christenlehre richtet sich an Kinder im Grundschulalter.

Wir hören, spielen, erarbeiten, denken, erfahren biblische Erzählung, unseren Glauben, unsere Religion und unsere Gemeinde.

Liebe Eltern, liebe Kinder, die gerne zur Christenlehre kommen würden, dies aber wegen schulischer Zeiten nicht schaffen!

Die Veränderungen der Schullandschaft, zunehmende Ganztagschulbetriebe und erhöhte Unterrichtsstundenzahlen wirken sich immer mehr auf die Tagesgestaltung der Kinder aus, damit natürlich auch erschwerend auf die Christenlehre. Ich überlege, wie ich Euch entgegenkommen kann.

Ich habe folgende Idee:

Die Gruppen und Zeiten werden gemischt. Ihr könnt Euch dann, nach

Euren Zeitplänen, für eine Gruppe entscheiden.

Konkret hieße das:

Die Kinder der **1.-3. Klasse** können wählen zwischen:

Montag und Dienstag, jeweils von 14.30 Uhr - 15.30 Uhr

Die Kinder der **4.-6. Klassen** haben die Wahl, entweder:

Montag 15.30 Uhr- 16.30 Uhr

oder

Donnerstag 16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Die Feinabstimmung dieser Termine wird derzeit noch mit Eltern und Kindern diskutiert. Deshalb informieren Sie sich bitte bei mir über den Beginn des neuen Systems.

Martin Bindemann	Tel. 60 96 84
<a href="mailto:bindemann@ev-kirche-kleinmachnow.de">bindemann@ev-kirche-kleinmachnow.de</a>	

## Familienpilgern nach Bad Wilsnack

Pfr. Jürgen Duschka

Prominente tun es, fromme Menschen und viele andere auch. Pilgern kommt wieder in Mode. Das gilt nicht nur für den Jakobsweg im Norden Spaniens. Sich als Pilger auf den Weg zu machen bedeutet, etwas für Leib, Geist und Seele zu tun. Das kann allein oder zu zweit geschehen. Besonders schön ist es in einer größeren Gemeinschaft.

Deshalb möchte ich im nächsten Jahr gern mit vielen Familien (auch Kinder sind eingeladen) einen Teil des Jakobsweges von Berlin zur Wunderblutkapelle in Bad Wilsnack in sieben Tagen wandern. Dabei wollen wir versuchen, auf dem Gelände von Kirchengemeinden zu übernachten.

Das schwere Gepäck wird in Begleitfahrzeugen transportiert. Die einzelnen Tagesetappen werden ca. 10-12 km betragen. Die Tage sind durch Stationsandachten in den Kirchen „am Wege“ oder in freier Natur strukturiert. Für Kinder wird es immer wieder eigene Programmpunkte geben. Auch unsere Stimmen sollen auf dem Weg und am Abend bei Grill oder Lagerfeuer erklingen.

Lassen Sie sich einladen für die Zeit vom 9. bis 15. Juli 2010.

Für die nötige Planung bitte ich Interessierte, sich schnell bei mir zu melden.

Da könnte man annehmen: Das läuft schon irgendwie...

Aber wir wollen die „Rumänien-Hilfsaktion“ nicht im Sande verlaufen lassen. Mit unseren Freunden und Partnern in Rumänien haben wir uns vorbereitet.

Am 29. Oktober werden wir wieder aufbrechen und „konkret und direkt“ einige Projekte in den Orten Valea Putnei, Pojorita und Moldovita umsetzen.

Wir haben:

- Schulmöbel für ca. zehn Klassen
- Ausstattung für ein Computerkabinett
- Rollstühle und andere medizinische Hilfsmittel
- Werkbänke und Werkzeuge für den praktischen Unterricht
- Listen von 20 Familien, die wir persönlich besuchen werden

Auch Sie können „konkret und direkt“ helfen!

Wir benötigen:

- Spielzeug und Beschäftigungsmaterial für einen Kindergarten
- Kühlschränke und Waschmaschinen (WM 66 oder ROMO)
- Lebensmittel (Mehl, Öl, Nudeln, Zucker, ...)
- Waschmittel und Reinigungsmittel
- Gut erhaltene Bekleidung für Erwachsene und Kinder
- Federbetten, Steppdecken, Bettwäsche und Haushaltswäsche

Ihre Hilfsgüter können Sie vom 19. bis zum 23. Oktober ins Gemeindehaus (Jägerstieg 2) bringen. Wir sind von 16.00 bis 18.00 Uhr vor Ort.

Und wir sind auch weiterhin auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen! Denn das „Rumänien-Hilfsprojekt“ wird ausschließlich durch Spenden und Kollekten finanziert.

Ein wesentlicher Teil der Kosten muss für die Fahrzeuge und den Transport aufgebracht werden. Aber auch Lebensmittel und andere Hilfsgüter finanzieren wir aus Ihren Spenden. Zur Realisierung des 37. Hilfstransportes benötigen wir noch ca. 2.000 Euro.

Wir hoffen sehr, dass wir mit Ihrer Hilfe die geplanten Projekte realisieren können. Im Büro der Kirchengemeinde erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenbescheinigung.

Bei Überweisungen auf das Konto der Kirchenkasse

Konto: 35 23 03 01 01

BLZ: 160 500 00

geben Sie bitte als Verwendungszweck „RUMÄNIENHILFE“ an.

Auch vom 37. Hilfstransport wollen wir in der Gemeinde berichten und bitten Sie zum Gemeindenachmittag am Sonntag, dem 8. November, um 15.00 Uhr in den Gemeinderaum.

*„Es gibt nichts Gutes – außer: man tut es!“*

## **Einen herzlichen Dank!**

*Niclas Boettcher/Förderverein Kirchenbauten*

Ein besonders herzliches Dankeschön den vielen lieben Kuchenspendern zum „Tag des offenen Denk-

mals“. Ihre vielfältige Unterstützung war eine Weide für Augen, Gaumen und Klingelbeutel!

## Gottesdienste Oktober/November 2009

<b>So, 04.10.</b>	09.30 Uhr	<b>Augustinum</b>		Pfr. Duschka
	10.30 Uhr	<b>Dorfkirche</b>	Erntedankfest <i>mit großem Chor</i>	Pfr. Duschka
<b>So, 11.10.</b>	09.30 Uhr	<b>Augustinum</b>		Pfr. Duschka
	10.30 Uhr	<b>Auferstehungs- kirche</b>	Familiengottesdienst mit Kita „Arche“ – <i>Taufe</i>	Pfr. Duschka
<b>So, 18.10.</b>	10.30 Uhr	<b>Dorfkirche</b>	<i>mit Abendmahl</i>	Pfrn. Rosenthal
<b>So, 25.10.</b>	09.30 Uhr	<b>Augustinum</b>		Pfrn. Rosenthal
	10.30 Uhr	<b>Auferstehungs- kirche</b>	<i>Taufe</i>	Pfrn. Rosenthal
<b>Sa, 31.10.</b> Reformationstag	15.00 Uhr	<b>Pauluskirche</b>	Zentraler Festgottesdienst <i>mit 7 Chören des Kirchkreises</i>	
<b>So, 01.11.</b>	10.30 Uhr	<b>Auferstehungs- kirche</b>	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
<b>Sa, 07.11.</b>	18.00 Uhr	<b>Waldorfschule</b>	Gottesdienst in anderer Gestalt <i>mit Kurrende u. Jugendchor</i>	Team
<b>So, 08.11.</b>	09.30 Uhr	<b>Augustinum</b>		N.N.
<b>So, 15.11.</b>	10.30 Uhr	<b>Auferstehungs- kirche</b>		Pfr. Duschka
<b>Mi, 18.11.</b> Buß- und Betttag	20.00 Uhr	<b>Katholische Kirche</b>	Musikalische Vesper <i>mit Kammerchor</i> Abschluss der Friedensdekade	Pfrn. Rosenthal
<b>So, 22.11.</b> Ewigkeitssonntag	09.30 Uhr	<b>Augustinum</b>		Pfr. Duschka
	10.30 Uhr	<b>Kapelle Waldfriedhof</b>		Pfr. Duschka
<b>Sa, 28.11.</b>	10.30 Uhr	<b>Auferstehungs- kirche</b>	Familiengottesdienst mit Kita	Pfr. Duschka
<b>So, 29.11.</b>	09.30 Uhr	<b>Augustinum</b>		Pfrn. Rosenthal
	10.30 Uhr	<b>Auferstehungs- kirche</b>	<i>mit Konfirmanden 7. Klasse</i>	Pfrn. Rosenthal
<b>So, 06.12.</b>	09.30 Uhr	<b>Augustinum</b>		Pfr. Duschka
	10.30 Uhr	<b>Auferstehungs- kirche</b>	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka

Taufgottesdienste in der Dorfkirche: 2.10./17.10 und 14.11. um 10.30 Uhr

## Gottesdienst- und Aufführungsorte

Dorfkirche:	Zehlendorfer Damm 212
Auferstehungskirche:	Jägerstieg 2
Pauluskirche:	Kirchstraße 6, Berlin-Zehlendorf
Katholische Kirche:	Hohe Kiefer 113
Kapelle Waldfriedhof:	Steinweg 1
Augustinum:	Erlenweg 72
Saal der Freien Waldorfschule:	Am Hochwald 30

## Besondere Termine Oktober/November 2009

<b>Sa, 03.10.</b>	10-13 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Gemeindetag „Kirchneubau“
<b>Mi, 07.10.</b>	18.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Frauenfußball
<b>Fr, 09.10.</b>	18-21 Uhr	<b>Augustinum</b>	Taufseminar
<b>Sa, 10.10.</b>	9-12 Uhr	<b>Augustinum</b>	Taufseminar
<b>So, 11.10.</b>	15.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Gemeindenachmittag („China“)
<b>Di, 13.10.</b>	18.30 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Männerkochkreis
<b>Mi, 14.10.</b>	20.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Frauenkreis
<b>Fr, 16.10.</b>	20.00 Uhr	<b>Föhrenwald 41</b>	Theologischer Gesprächskreis
<b>19.-23.10.</b>	16-18 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Spendenabgabe für Rumänienhilfe
<b>Sa, 07.11.</b>	18.00 Uhr	<b>Waldorfschule</b>	Gottesdienst in anderer Gestalt
<b>So, 08.11.</b>	15.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Gemeindenachmittag („Rumänien“)
<b>So, 08.11.</b>	21.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Kino
<b>Di, 10.11.</b>	19.15 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Andacht zur Friedensdekade
<b>Fr, 13.11.</b>	20.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Vernissage
<b>Sa, 14.11.</b>	20.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Plattenparty
<b>So, 15.11.</b>	16.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Kinder-Vor-Lese-Nachmittag
<b>Di, 17.11.</b>	8.00 Uhr		Redaktionsschluss Gemeindebrief
<b>Di, 17.11.</b>	18.30 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Männerkochkreis
<b>Di, 17.11.</b>	19.15 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Andacht zur Friedensdekade
<b>Fr, 20.11.</b>	20.00 Uhr	<b>Föhrenwald 41</b>	Theologischer Gesprächskreis
<b>Mi, 25.11.</b>	ab 12.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Abholung der Gemeindebriefe durch Austräger
<b>Sa, 28.11. So, 29.11.</b>	11.30-18 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Modellbahnausstellung
<b>Sa, 28.11.</b>	ab 14.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Adventsmarkt



## Kirchenmusik Oktober/November 2009

<b>Sa, 07.11.</b>	<b>18.00 Uhr</b>	<b>Saal der Freien Waldorfschule</b>	<b>Gottesdienst in anderer Gestalt zum Beginn der Friedensdekade</b> <i>„Die Kinder des Kain“</i> Kurrende und Jugendchor der Kantorei
<b>Mi, 18.11.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Katholische Kirche Kleinmachnow</b>	<b>Musikalische Vesper zum Anlaß der ökumenischen Friedensdekade</b> Felix Mendelssohn Bartholdy: <i>„Die deutsche Liturgie“</i> für Doppelchor a capella Arnold Mendelssohn: <i>Chorsätze nach Spruchdichtungen des Angelus Silesius</i> Kammerchor der Kantorei

(weitere Aufführung : Sonntag 15.11./15.00 Uhr – St. Peter und Paul auf Nikolskoe, Berlin-Wannsee)

### Kirchenmusik

Kantor Karsten Seibt

#### *Arnold Mendelssohn (1855-1933)*

Seine Werke fielen wie die seines Onkels Felix unter das Aufführungsverbot jüdischer Kunst in der Zeit des Nationalsozialismus.

Er galt zu Lebzeiten als wichtiger Erneuerer und Anreger der Kirchenmusik. Namhafte Komponisten zählten zu seinen Schülern, unter anderen Paul Hindemith.

Wir singen spätromantische Chorsätze aus seinem op. 14 nach Spruchdichtungen des schlesischen Mystikers Angelus Silesius.

#### *Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)*

Während der Karwoche des Jahres 1831 erlebte Felix Mendelssohn Bartholdy die Gottesdienste in Rom.

Rom, so fand er, böte ein ideales Beispiel für Musik, die sich vollkommen in die Liturgie einfüge. Deutlichen Niederschlag finden diese Erfahrungen in der Musik, die Mendelssohn im Auftrag Friedrich Wilhelm IV. für den Berliner Dom komponierte. Die klangprächtige „Deutsche Liturgie“ (dem katholischen Ordinarium Missae vergleichbar – an jedem Sonntag des Kirchenjahres verwendbar) besteht, dem liturgischen Ablauf entsprechend aus dem „Ehre sei dem Vater“, dem „Kyrie“, dem „Ehre sei Gott in der Höhe“ und dem „Heilig“.

Dabei übernimmt der achtstimmige Chor die Aufgabe des Liturgen, bzw. der Gemeinde.

## **Taufseminar**

*Pfrn. Rosenthal, Pfr. Duschka*

Immer wieder begegnen wir Menschen, die sich mit Fragen des Glaubens beschäftigen, aber bisher nicht den Schritt wagten, sich taufen zu lassen. Mit einem kompakten Seminarangebot möchten wir Ihnen über diese Schwelle helfen und Menschen miteinander ins Gespräch bringen, denen es genauso geht. Es wird eine Einführung in die Grundsätze des christlichen Glaubens gegeben. Hierin werden Sie sicher auch Gelegenheit finden, einmal das anzuspre-

chen, was Sie immer schon bewegt hat. Danach entscheiden Sie, ob, wann und in welchem Rahmen Sie getauft werden möchten.

Herzliche Einladung zum Taufseminar im Wohnstift Augustinum, Erlenweg 72!

Freitag, 9. Oktober, 18-21.00 Uhr  
Samstag, 10. Oktober, 9 - 12.00 Uhr

## **Frauenfußball in Kleinmachnow!**

*Diakon Martin Bindemann*

Gibt es Frauen, die Lust haben, Fußball zu spielen oder es zu lernen?

Lucy Reich hat sich bereit erklärt, die Trainingsarbeit zu übernehmen. Im Oktober wird zum Kennenlern-

training eingeladen: Ab Mittwoch, 7. Oktober beginnt das Schnuppertraining um 18.00 Uhr, Treffpunkt Jägerstieg.

Anmeldungen bei Martin Bindemann oder bei Lucy Reich (Kita Arche)!

Martin Bindemann	Tel. 60 96 84
<a href="mailto:bindemann@ev-kirche-kleinmachnow.de">bindemann@ev-kirche-kleinmachnow.de</a>	

## **Gemeindenachmittag**

*Christel Kern*

Sonntag, den 11. Oktober:

*„Streifzug durch China“:*

Shanghai, Drei-Schluchten-Staudamm, Große Mauer, Terrakotta-Armee, Tibet.

Reisebericht mit Lichtbildern von Jürgen und Dietrich Munk

Sonntag, den 8. November:

*Hilfe...konkret...direkt...*

Wir berichten vom 37. RUMÄNIEN-HILFSTRANSPORT nach Valea Putnei und Moldovita (3.000 km Fahrt – Besuch in Kindergarten, Schule und ca. 20 Familien – Kloster und Armenküche. Gemeinsamer Gottesdienst – viele Gespräche und überall: herzliche Gastfreundschaft)  
*„Es gibt nichts Gutes – außer: Man tut es!“*

Christel Kern	Tel. 2 16 37
---------------	--------------

Der Gemeindenachmittag findet jeweils am Sonntag um 15.00 Uhr im Gemeindehaus, Jägerstieg 2, statt.

Der Frauenkreis lädt Sie am Mittwoch, 14. Oktober um 20.00 Uhr, in das Gemeindehaus ein.

Thema: *Gottes Namen übersetzen?*  
Was schlägt die 'Bibel in gerechter Sprache' vor? – Eine Herausforderung zur theologischen Selbstklä-

rung, eine Anfrage an das persönliche Gottesbild..."

Referentin: Ingrid Schmidt.

Herzliche Einladung an Alle!

Marianne Nentwich	Tel. 7 93 32
Annette Hartmann	Tel. 2 02 43

**Kinder-Vor-Lese-Nachmittag***Diakon Martin Bindemann*

Sonntag, 15. November 16.00 Uhr  
im Gemeindehaus:

*Das Lebensrad*

Ein Tag, vier Jahreszeiten, vier Lebensalter – Eine Großmutter wandert mit ihrem Enkel durch den Tag.

Sie erzählt ihm Märchen aus aller Welt vom immer wiederkehrenden Kreislauf des menschlichen Lebens,

von Geburt und Tod, von Jugend und Alter von Zeit und Zeitlosigkeit. Ein besinnlicher Nachmittag für die ganze Familie (Kinder ab 7 Jahre) mit anschließendem Gespräch und kreativer Aktion.

Erzählerin: Annette Hartmann  
(Theaterpädagogin)

Der Eintritt ist frei, Beitrag für Unkosten erbeten.

**1. Adventswochenende im Jägerstieg***Pfr. Jürgen Duschka*

Am 28. und 29. November, dem Wochenende um den 1. Advent, lohnt es sich ganz besonders, in den Jägerstieg zu kommen und mit uns Advent zu feiern.

Am Samstag laden wir um 10.30 Uhr in die Kirche zu einem Gottesdienst mit unserer Kita „Arche“ ein. Im Anschluss feiern die Kinder mit ihren Eltern in der Kita weiter. Aber auch für alle anderen Gemeindeglieder gibt es genügend Verlockendes, um noch auf dem Gelände zu bleiben oder sich gerade deswegen auf den Weg zu machen. Draußen und drinnen können Sie ab ca. 14.00 Uhr an verschiedenen

Ständen unseres Adventsmarktes Weihnachtsgeschenke erwerben, Ihren eigenen Adventskranz gestalten und es sich bei Speis´ und Trank gut gehen lassen. Des Weiteren können wieder Kleine wie Große von 11.30 Uhr bis 18.00 Uhr bei der Modelleisenbahnausstellung glänzende Augen bekommen.

Am Sonntag feiern wir um 10.30 Uhr einen Familiengottesdienst mit Konfirmanden der 7. Klasse und im Anschluss ist wieder von 11.30 bis 18.00 Uhr die Eisenbahnausstellung geöffnet.

Zugunsten unseres Kirchneubaus wird am Samstag vor dem 1. Advent (28. November) ab 14.00 Uhr an und in der Auferstehungskirche unser 1. Adventsmarkt stattfinden. Der Männerkochkreis wird u.a. für Glühwein in verschiedenen (auch nichtalkoholischen) Varianten, sowie süßen und herzhaften Imbiss sorgen. Sie haben die Möglichkeit, Ihren Adventskranz zu kaufen oder selbst herzustellen.

An unterschiedlichen Ständen können Sie Adventsschmuck oder kleine Geschenke erwerben.

Wir wollen fröhlich sein und miteinander ins Gespräch kommen, damit wir unserem großen Bauvorhaben einen weiteren Schritt näher kommen!

Wir bitten dringend um Spenden, z.B. in Form von selbstgebackenen Keksen (à 200 g in Tüten), Marmeladen oder anderen, für einen Adventsmarkt zum Verkauf geeigneten Dingen, bis Donnerstag, 26. November.

Sieglinde Philipp	Tel. 7 99 23
<a href="mailto:sieglinde_philipp@freenet.de">sieglinde_philipp@freenet.de</a>	

## **Modellbahnausstellung im Advent**

*Wieland Hartmann*

Die Ev. Kirchgemeinde Kleinmachnow und das christliche modellbahn team e.V. laden ein zur Modellbahnausstellung zum 1. Advent ins Gemeindehaus der Ev. Kirchengemein-

de im Jägerstieg 2. Die Ausstellung ist am Sonnabend, dem 28. November und am Sonntag (1. Advent), dem 29. November von 11.30 bis ca. 18.00 Uhr geöffnet.

## **Gastgeber gesucht**

*Diakon Martin Bindemann*

Es wird brasilianisch in Kleinmachnow.

Vom 20.01. bis 12.2.2010 bekommen wir Besuch aus Brasilien. Insgesamt werden zehn junge Frauen und Männer bei uns sein. Dieser Besuch ist die Gegeneinladung auf unsere Fahrt im Oktober 2008.

Wir haben ein spannendes und reichhaltiges Arbeitsprogramm geplant. So werden wir in die deutsche Geschichte eintauchen, eine Reichstagsführung mit anschließender Dis-

kussion erleben. Es wird Projekttag mit dem Evangelischen Gymnasium geben. Wir werden einige Tage wegfahren und vieles mehr.

Das ausführliche Programm mit Anmeldemöglichkeiten wird im Dezember veröffentlicht.

Dringend brauchen wir Quartiere. Können Sie es ermöglichen, einen Gast bei sich aufzunehmen? Können Sie ein Bett und Frühstück anbieten? Bitte melden Sie sich bei Martin Bindemann.

## **Redaktionsschluss der Ausgabe Dezember 2009/Januar 2010:**

### **Dienstag, 17. November, 8.00 Uhr**

Nächste Postvorbereitung: Mittwoch, 25. November 2009 um 9.30 Uhr  
Abholung für Austräger: Mittwoch, 25. November 2009 ab 12.00 Uhr

Nur in der Printausgabe verfügbar!

## Impressum

---

Der Gemeindebrief erscheint sechs Mal im Jahr.

Herausgegeben von der ehrenamtlichen Redaktion Gemeindebrief (Alexandra Pichl, Arnd Philipp, Tobias Vogel und Niclas Boettcher (03 32 03) 7 02 57) im Auftrag des Gemeindegemeinderates der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

E-Mail: ***[gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de)***

Internet: ***[www.ev-kirche-kleinmachnow.de](http://www.ev-kirche-kleinmachnow.de)***

Auflage: 3.200 Stück

Preis: **kostenlos** – Spenden helfen und werden gerne angenommen

Druck: Druckerei Grabow, Breite Straße 32, 14513 Teltow

# Gruppen und Kreise/Ansprechpartner

## Christenlehre – Kirche für Kinder

Neue Zeiten – siehe Artikel Seite 5!

## Konfirmandenunterricht

7. Klasse	Mittwoch	16.30 Uhr
8. Klasse:	Montag	16.30 Uhr
	Dienstag	16.00 Uhr
	Donnerstag	17.15 Uhr
9. Klasse:	Montag	17.30 Uhr
	Dienstag	17.00+18.00 Uhr

## Kantorei

Großer Chor:	Montag	19.30 Uhr
Kammerchor:	nach Absprache	
Spatzenchor:	Freitag	14.30 Uhr
(1. bis 2. Klasse)		
Vorkurrende:	Freitag	15.15 Uhr
(3. bis 4. Klasse)		
Kurrende:	Freitag	16.15 Uhr
(5. bis 7. Klasse)		
Jugendchor	Mittwoch	18.30 Uhr
(ab 8. Klasse)		

## Kreis für Gemeindegarbeit

jeden 1. Donnerstag im Monat 19.00 Uhr  
Christel Kern (Tel. 2 16 37)

## Junge Gemeinde

Mittwoch ab 19.30 Uhr  
Jugendkeller, Jägerstieg 1

## Besuchsdienstkreis

Dienstag, 3.11. 20.00 Uhr  
Anmeldung über Pfr. Jürgen Duschka

## Theologischer Gesprächskreis

Dienstag, 16.10. und 20.11. 20.00 Uhr  
Föhrenwald 41  
Anmeldung über Pfr. Jürgen Duschka

## Männerkochkreis

Dienstag, 13.10. und 17.11. 18.30 Uhr  
Anmeldung über Pfr. Jürgen Duschka

## Frauenkreis

Mittwoch, 14.10. 20.00 Uhr  
Annette Hartmann (Tel. 2 02 43)  
Marianne Nentwich (Tel. 7 93 32)

## Mutter-Kind-Kreis

Montag (jüngere), Dienstag (ältere Kinder)  
wöchentlich 9.00 Uhr  
Informationen in der Kita

## Modellbahnkreis (cmt)

W. Hartmann (Tel. 2 02 43) jeden 2. Freitag

## Literatur-Gesprächskreis

Silke Walter (Tel. 2 30 70) nach Absprache

## Basarkreis

Di, 6.10. und Mi, 11.11. 19.30 Uhr  
S. Philipp (Tel. 7 99 23)

## Gemeindebüro

Ursula Mehler Tel. 2 28 44  
Jägerstieg 2 Fax 2 33 54  
*buero@ev-kirche-kleinmachnow.de*  
Dienstag 14–18 Uhr und Donnerstag 9–12 Uhr

## Pfarrer

Elke Rosenthal Privat 88 51 79  
Machnower Busch 7 Büro 2 33 56  
Mobil (0171) 2 79 18 31  
*rosenthal@ev-kirche-kleinmachnow.de*  
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Jürgen Duschka Privat 8 53 67  
Zum Kiefernwald 24 Büro 2 33 55  
*duschka@ev-kirche-kleinmachnow.de*  
Sprechzeiten: Donnerstag 9–12 Uhr

## Diakon

Martin Bindemann Privat 7 91 73  
Jägerstieg 1 Büro 60 96 84  
Mobil (0173) 6 12 31 47  
*bindemann@ev-kirche-kleinmachnow.de*

## Kantor

Karsten Seibt Tel. und Fax 8 46 00  
Jägerstieg 1 *seibt@ev-kirche-kleinmachnow.de*

## Kirchwart

Peter Schönfeld Tel. 60 96 82  
Mobil (0172) 9 52 61 61  
*schoenfeld@ev-kirche-kleinmachnow.de*

## Ev. Kindertagesstätte „Arche“

Annette Hartmann Tel. 8 31 12  
Jägerstieg 2a Fax 8 31 13  
*kita.arche@ev-kirche-kleinmachnow.de*

## Waldfriedhof

Manuela Tabbert Tel. 80 45 87  
Büro: Tel. 2 28 91  
Bärbel Jungbär Fax 7 12 49  
Steinweg 1

*ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de*  
Montag und Mittwoch bis Freitag: 9–12 Uhr  
Dienstag: 9–12 Uhr  
13–16 Uhr  
– weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung –

## Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse  
BLZ 160 500 00  
Konto 3 523 030 101

## Bankverbindung Waldfriedhof

KD-Bank eG  
BLZ 350 601 90  
Konto 1 559 820 012

**[www.ev-kirche-kleinmachnow.de](http://www.ev-kirche-kleinmachnow.de)**

Treffpunkt aller Gemeindegruppen: Gemeindehaus im Jägerstieg 2